

— Statt besonderen Circulars. —
[56392.]

Hierdurch theile ich Ihnen mit, daß mit dem Beginn des nächsten Jahres eine neue technische Fachzeitschrift in meinem Verlage erscheinen wird:

Der Seifenfabrikant.

Zeitschrift

für

Seifen-, Kerzen- und Parfümerie-
Fabrikation

sowie verwandte Geschäftszweige.

Organ des Verbandes der Seifen-
fabrikanten.

Herausgegeben

von

Dr. C. Deite.

Jährlich 24 Nummern (am 1. und 15. jedes
Monats erscheinend).

Preis 2 M. 50 A vierteljährlich.

Bezugsbedingungen:

30% Rabatt und 11/10.

Die große Seifen- und Fettindustrie hat trotz ihrer Größe und Ausdehnung — wir besitzen in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz allein 4—5000 deutsche Seifenfabrikanten — bis jetzt ein den nothwendigsten Anforderungen und Wünschen entsprechendes Fachblatt nicht besessen. Der Verband der Seifenfabrikanten hat sich daher schon seit längerer Zeit mit dem Plan, ein solches Fachblatt ins Leben zu rufen, beschäftigt, sich mit mir in Verbindung gesetzt, und ist es mir zu meiner Freude gelungen, für die Redaction die erste Autorität auf diesem Gebiete, Herrn Dr. C. Deite (durch seine Fachwerke bei Bieweg & Sohn — Braunschweig vortheilhaft bekannt) zu gewinnen.

Ich darf also hoffen, eine den Bedürfnissen der Industrie vollkommen entsprechende Zeitschrift den Interessenten bieten zu können und bitte Sie, mich in meinen Bemühungen für die Verbreitung derselben recht thätig zu unterstützen.

Die erste (Probe-)Nummer des „Seifenfabrikant“ erscheint am 15. December und steht Ihnen in jeder Anzahl gratis zu Diensten.

Ein kurzer Prospect liegt schon heute vor, und wollen Sie auch diesen verlangen.

Die g. Firmen, welche sich in besonderer Weise verwenden und umfassende Manipulationen (Colportage!) vornehmen wollen, bitte ich, sich mit mir umgehend direct in Verbindung zu setzen.

Mit Bezug auf das, obige Ankündigung berichtigen sollende Inserat des „Chefredacteurs“ A. Engelhardt in Leipzig bemerke ich kurz, daß ich nicht behauptet habe, daß ein Fachblatt für Seifen- und Fettindustrie nicht existire, sondern „daß ein den nothwendigsten Wünschen und Anforderungen entsprechendes Fachblatt nicht vorhanden“. Das Blatt des A. Engelhardt ist mir bekannt: aus Gründen, welche an dieser Stelle nicht zu erörtern sind, kann ich dieses überaus originelle Unternehmen unmöglich als ein den nothwendigsten Anforderungen entsprechendes

Fachblatt gelten lassen. Ich beziehe mich im Uebrigen auf das von dem Verbandsvorstand der Seifenfabrikanten soeben erlassene offene Rundschreiben, dessen Eingang lautet:

„Es wird auch von Ihnen längst als ein großer Uebelstand empfunden sein, daß es der Seifen- und Fettindustrie bisher an einem, den nothwendigsten Anforderungen und Wünschen entsprechenden Fachblatt gefehlt hat, welches geeignet und berufen wäre, unsere großen und mannigfaltigen Interessen in würdiger Weise zu vertreten.“

Der unterzeichnete Verband der Seifenfabrikanten, welcher auch die Schaffung eines solchen Organs in sein Programm aufgenommen hat, ist in der angenehmen Lage, Ihnen nunmehr mittheilen zu können, daß seine Bemühungen erfolgreich gewesen sind und es ihm gelungen ist, eine Zeitschrift für Seifenfabrikanten unter den günstigsten Auspicien ins Leben zu rufen.“

Berlin, 1. December 1880.

Julius Springer.

Verlag von

Karl J. Trübner in Strassburg.

[56393.]

In den nächsten Tagen erscheint:

Die Gemeindegeseztgebung in Elsass-Lothringen. Sammlung der betreffenden Gesetze und Verordnungen etc. Uebersetzt und herausgegeben von Freiherrn von Reichlin. Mit ausführlichem Sachregister. 8. Ca. 3 M. 50 A ord. mit 25% Rabatt u. 13/12 Expl.

Schöffenbüchlein für Elsass-Lothringen. Manuel des échevins d'Alsace-Lorraine. Zweite durch die Gesetzgebung 1879/80 vermehrte Aufl. 8. Cart. 2 M. 50 A ord. mit 25% Rabatt und 13/12 Expl.

Strassburg i/Elsass, 29. November 1880.

Karl J. Trübner.

Weihnachts-Novitäten.

[56394.] In den nächsten Tagen erscheinen in meinem Kunstverlage zwei prächtige Weihnachtsbilder, ff. Cabinet-Photogr. nach Zeichnungen von

M. Scherer und H. Engler:

„Ehre sei Gott in der Höhe.“

Lobsingende Engelschaaren und das Christuskind in der Krippe liegend darstellend. und

„Stille Nacht, heilige Nacht!“

Eine Winterlandschaft mit Kirche, Kirchgängern, Engelsköpfen und dem alten, einen Weihnachtsbaum tragenden Niklas.

— Preis 1 M. ord., baar mit 1/3. —

Die ungemein weihevollte Stimmung, in welcher diese beiden Bilder gehalten sind, verbunden mit wirklich künstlerischer Ausführung (für welche allein schon die obigen Namen bürgen), werden denselben eine ganz besonders gute Aufnahme und starken Absatz verschaffen, und bitte ich um gef. umgehende Bestellung, damit ich prompt liefern kann.

Hochachtend

Dresden, 30. November 1880.

C. Schwager.

[56395.] In meinem Verlage erscheint noch vor Weihnachten:

Eros und Psyche.

Ein griechisches Märchen

nach

Apuleius

von

J. Marquardt.

Eleg. Miniatur-Ausgabe in Cart. m. Goldschnitt. Preis ca. 1 M.

Gotha.

E. F. Thlenemann.

[56396.] In einigen Tagen wird fertig:

Das

Lied vom Boberschwan

von

Gustav von Haugwitz.

Elegante Miniatur-Ausgabe mit Titelbild.

Preis geh. ord. 3 M., netto 2 M. 25 A, baar 2 M.

Elegant gebunden ord. 4 M. 50 A, netto 3 M. 35 A, baar 3 M.

Freiexemplare fest 13/12, baar 11/10.

Die schöne Dichtung spielt um die Zeit der Tartarenschlacht bei Liegnitz und verwebt in eine christlich-romantische Sage die Schicksale und Fahrten der Ritter- und Königsgeschlechter Schlesiens und Böhmens.

Nur auf Verlangen.

Auslieferung nur in Leipzig.

Hochachtungsvoll zeichne

Hamburg.

Karl Grädener,
Verlags-Conto.

[56397.] In ca. 8 Tagen gelangt zur Versendung die

Weihnachts-Ausgabe

(in einem Bande, hochelegant in Ganzleinen — mit reicher Goldpressung — gebunden)

der

Illustrierten Geschichte der Deutschen Literatur.

Von

Dr. Otto von Leizner.

Mit 310 Text-Illustrationen und 23 Tonbildern.

18 M. ord., 13 M. netto, 11 M. 60 A baar.

Ich bitte um schnelle Einsendung etwa noch rückständiger Bestellungen auf dieses

prächtige Geschenkwerk für Alt

und Jung,

nach welchem jetzt zur Weihnachtszeit, hervorgerufen durch zahlreiche Anzeigen und Beilagen, sicherlich viel Nachfrage sein wird.

Achtungsvoll

Leipzig, 29. November 1880.

Otto Spamer.